

10. Februar 2021 – mg

I Aktivitätenliste Energiestadt Horgen 2020

Energiepolitik

- Das an der Urne im Jahr 2009 verabschiedete Ziel, bis 2020 das Energiestadt Goldlabel zu erlangen, wurde mit Beschluss der internationalen Energiestadtbehörde vom 9. Okt. 2020 erreicht. Die Gemeinde Horgen erzielte mit 80.6 % der möglichen Punktezahl das zweitbeste Resultat im Kanton Zürich. Nur die Stadt Zürich hat eine bessere Performance in Sachen kommunale Energiepolitik.
- Der Gemeinderat hat 2019/2020 die 'Energiestrategie 2030' ausgearbeitet und frei gegeben für ein umfassendes Mitwirkungsverfahren mit der Bevölkerung. Die Bevölkerung konnte bei einer Online-Umfrage und bei einem Workshop im Schinzenhof am 1. Februar 2020 Stellung zur Energiestrategie nehmen. Viele Inputs/Ideen der Bevölkerung wurden mit integriert und die Ziele und Hauptstossrichtungen der Energiepolitik geschärft. Am 3. Dezember 2020 sagte das Stimmvolk 'Ja' zur Energiestrategie 2030 und zur Fortsetzung des Energieförderprogramms der Gemeinde Horgen. Der Souverän genehmigte einen Kredit von Fr. 1'200'000.00 für die nächsten vier Jahre. Die Energiestrategie enthält 70 Massnahmen, die es nun in den nächsten 4 bis 10 Jahren umzusetzen gilt.
- Parallel zur Energiestrategie wurde der Energieplan Horgen neu ausgearbeitet. Er definiert die Planung des Wärmesektors (Gas, Fernwärme, Seewasserwärme, Wärmeverbunde etc.) mit Zielsetzungen bis zum Jahr 2050. Der Energieplan ist eines der wichtigsten Instrumente zur Umsetzung der kommunalen Energiepolitik. Der Energieplan wurde am 19. Dez. 2019 vom Gemeinderat und am 13. Aug. 2020 vom Kanton Zürich (Baudirektion) genehmigt. Die Wärmeversorgung soll im Jahr 2050 zu überwiegenden Teilen durch erneuerbare Energie abgedeckt werden. Der Ausbau von Fernwärme, Wärmeverbunden, Wärmepumpen, Solarwärme und der teilweise Rückbau des Gasnetzes sind zentrale, strategische Elemente.
- Noch nie war die Nachfrage der Bevölkerung nach Finanzbeiträgen aus dem Förderprogramm so gross wie im Jahr 2020. Mit 67 Gesuchen wurde die Nachfrage gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt. Der bestehende Kredit der Gemeindeversammlung von 1,2 Mio. CHF für die letzten 8 Jahre wird bis anfangs 2021 voll ausgeschöpft werden.
- Der Gemeinderat hat ein neues Förderreglement per 1. Oktober 2020 verabschiedet. Es bildet die strategischen Inhalte der Energiestrategie 2030 ab und fokussiert auf den Ersatz fossiler Heizungen mit erneuerbarer Energie, den Ausbau der Solarenergie (Photovoltaik und Sonnenkollektoren) und die Unterstützung der Elektromobilität (Finanzhilfen beim Bau von E-Tankstellen).
- Alle Abstimmungen im Jahr 2020 zu Energiethemen (Urne und Gemeindeversammlung) wurden wie in den Vorjahren von der Bevölkerung Horgen angenommen. Thematisch waren dies die Energiestrategie, Kreditsprechungen für die neue ARA Zimmerberg und die Neubauten Schulhaus und Garderobengebäude Allmend.
- Die bezirksweite Zusammenarbeit (seit 2011) in der ‚Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg‘ (Zusammenschluss Energiestädte im Bezirk Horgen) hat sich bewährt und wurde mit dem gemeinsamen Veloförderprojekt 'Cyclomania' im September 2020 fortgesetzt.



Prozess Label Energiestadt – Auszeichnung mit Goldlabel

Am 10. Juni 2020 bewerteten internationale Fachjurorinnen die Gemeinde Horgen betreffend den Stand im Prozess Label Energiestadt. Mit einem Glanzresultat von 80,6 % der möglichen Punktezahl erreichte die Gemeinde Horgen den 'Goldstatus'.

Energiebudget

Für Projekte und Massnahmen zur Förderung von Energieeffizienz, erneuerbarer Energie und Klimaschutz (Konto LR Energie und Klimaschutz plus IR Masterplan und Förderprogramm) standen im Jahr 2020 insgesamt Fr. 679'000.00 zur Verfügung. Das Budget in der Laufenden Rechnung betrug Fr. 429'000.00, davon waren allerdings 187'000.00 Abschreibungen. In der Investitionsrechnung waren Fr. 150'000.00 für das Förderprogramm Energie und Fr. 100'000.00 für den Masterplan Energie reserviert. Grundlage dafür ist ein Beschluss der Gemeindeversammlung vom 8. Dez. 2016.

Ergänzend zu diesen Beträgen kann auf die zweckgebundenen KEV-Einnahmen der beiden PV-Anlagen Berghalden und Käpfnach (Kontostand 1.12.2020: Fr. 383'628.-) zugegriffen werden.

Der Nachfolgekredit für die Energiestrategie und das Förderprogramm im Umfang von 1,2 Mio. CHF für die Jahre 2021 – 2024 wurde an der GV vom 3. Dez. 2020 genehmigt.

Energieversorgung

- Der neue kommunale Energieplan wurde am 13. August 2020 vom Kanton Zürich genehmigt. Er zeigt die geplante Wärmeentwicklung in der Gemeinde Horgen auf mit dem Ziel, bis 2050 nur noch 0,33 t CO₂ pro Person und Jahr im Wärmebereich auszustossen. Ein markanter Ausbau der erneuerbaren Wärme und der Fernwärme (KVA) sind Teil der Planung. Ölheizungen sollen vollständig ersetzt werden. Das Gasnetz wird langfristig reduziert.
- Im Dezember 2020 startete das Mitwirkungsverfahren für ein Raumentwicklungskonzept Horgen. Dieses hat auch weitreichende Konsequenzen auf die Mobilität, den Klimawandel und die Energieversorgung.
- Für einen möglichen Wärmeverbund im Quartier Heerenrainli, Hirzel, führte die Gemeinde 2020 vertiefte Machbarkeits- und Planungsstudien durch.
- Ab 1.1.2020 wird dem Erdgasnetz standardmässig 10 % Biogas beigemischt. Aufgrund des hohen Anteils von Gasheizungen senkt sich der Ausstoss von CO₂ und erhöht sich damit der Anteil erneuerbarer Wärme innerhalb der Gemeindegrenzen markant.
- Der neue Flyer zur Vermarktung von Biogas ist seit 2020 im Einsatz. Alle Gas-Kunden wurden per Brief über den neuen Standard-Gasmix informiert. 2020 konnten zusätzlich zum Standardmix 1'039,13 MWh Biogas verkauft werden.
- Die aktuellste Stromkennzeichnung der Gemeindewerke Horgen (Werte 2019) besteht zu 96.7 % aus erneuerbarer Energie. Davon stammen 6.3 % aus der Ökostromförderung des Bundes (KEV). Nur 3,3 % des Stromes gelten als nicht erneuerbar, wurden aber aus der Stromproduktion aus Abfällen generiert (KVA Horgen). Damit gehört Horgen zu den ganz wenigen Gemeinden, die fast 100 % erneuerbaren Strom absetzen.
- Seit 2019 werden neue, lokale Ökostromprodukte vermarktet. Das neue Ökostromprodukt (Horgner Naturstrom) besteht zu 10 % aus lokalen Wasserkraftwerken, zu 10 %

aus lokalen PV-Anlagen und zu 80 % aus zertifiziertem Strom vom Kehrrechtwerk Horgen. Die Kunden können in 10%-Schritten den Anteil frei wählen. 2020 wurden 1'314'367 kWh Horgner Naturstrom verkauft.

- 2020 wurde die Detailplanung des Projektes 'Bürgerbeteiligung Solaranlagen' durchgeführt. Die Idee: Horgner*innen kaufen eine Fläche einer bestimmten PV-Anlage und erhalten als Gegenwert während 20 Jahren eine bestimmte Menge lokalen Solarstrom. Gestartet wird die Vermarktung von lokalem Ökostrom mit einer PV-Anlage auf dem Dach der Turnhalle Rotweg.
- Mit einem Vergütungssatz von 6.2 Rp (exkl. MwSt., Einspeisung Niederspannungsnetz) entschädigen die Gemeindewerke die Einspeisung von PV-Strom von Kleinanlagen über dem Markttarif. Zusätzlich werden Einspeisungen von PV-Anlagen bis 30 kW seit 1.1.2020. mit 4 Rappen pro kWh vergütet (> 30 kW mit 2,5 Rp./kWh). Die Gemeinde gewährt damit also für PV-Anlagen sowohl Investitionsbeiträge als auch verbrauchsabhängige Vergütungen pro kWh.
- Die Gemeindewerke vermarkten als neue Dienstleistung (Beschluss vom 4. Feb. 2019) ein Rundum-Sorglos-Paket für den Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) bei privaten Photovoltaikanlagen. 2020 konnten mit dem Grossprojekten Seehalle und verschiedenen kleineren Zusammenschlüssen erste konkrete Erfahrungen gesammelt werden.
- 2020 überarbeiteten die Gemeindewerke ihre Eignerstrategie mit u.a. ökologischen Zielsetzungen. Diese wurde mit der Energiestrategie 2030 abgestimmt. Der Energieausschuss begutachtete die Eignerstrategie an der Sitzung vom 10. Nov. 2020. Der Gemeinderat wird sie anfangs 2021 verabschieden.

Fortlaufend:

- Die Gemeinde Horgen unterstützt PV-Anlagen bis 30 kW mit einer Einmalvergütung: die Zahlung des Bundes wird mit zusätzlichen 50 %, ab 1. Oktober 2020 mit 60 % der EIV ergänzt.
- Seit 1.1.2014 erhalten alle Haushaltungen und Betriebe das Stromprodukt ‚Erneuerbar+‘ (100% erneuerbare Energie, insbesondere Strom aus Wasserkraft) als Standardprodukt geliefert.
- Seit Januar 2015 ist der kommunale Solarkataster auf www.horgen.ch publiziert und kann von der Bevölkerung und dem Gewerbe gratis benutzt werden.

Öffentliche Anlagen (Beleuchtung/ARA/Fernwärme/Kehrrechtwerk)

- Der Gemeinderat Horgen und der Zweckverband ARA Thalwil haben 2018 beschlossen, beide Kläranlagen am Standort Thalwil zusammenzulegen. Am Standort Horgen ist ein neues Abwasserpumpwerk vorgesehen, welches das Abwasser über eine Druckleitung in der Seestrasse nach Thalwil fördert. Am 27. Sept. 2020 wurde vom Souverän der entsprechende Kredit (57,9 Mio. CHF zulasten Horgen) gutgeheissen. Die Nutzung der Kalten Fernwärme in Horgen soll beibehalten werden. Dazu soll die Wärmetauscher-Station, welche im Filtergebäude der ARA Horgen liegt, entsprechend umgenutzt werden. Anstelle von Abwasserwärme soll neu die Nutzung mit Seewasserwärme erfolgen. Nach Möglichkeit soll diese Seewasserfassung auch für die Wärmeproduktion für weitere Anlagen auf dem alten Areal der ARA Horgen verwendet werden (z.B. neues

Hallenbad). Bei der erweiterten Kläranlage in Thalwil soll das Klärgas aufbereitet und ins Netz eingespeist werden.

- Das Tiefbauamt beschliesst, die Neubauten in Horgen für die ARA Zimmerberg mit dem neuen Standard 'Nachhaltiges Bauen Schweiz' durchzuführen und für alle zukünftigen Tiefbauten diesen Standard anzuwenden.
- Mit der Inbetriebnahme einer neuen, dampfgetriebenen Stromturbine im Kehrriechwerk Horgen (Abfallzweckverband) und dem vollständigen Umbau der Anlage für rund 27 Mio. Franken erreicht die Anlage eine Energienettoeffizienz (ENE, Wärme und Strom) von 0.77. Damit gehört die Anlage zu den energieeffizientesten in der Schweiz. Diese Energieeffizienz kann nur dank des gemeindeeigenen Fernwärmenetzes erreicht werden.
- Die Gemeinde Horgen betreibt eigenständig und auf eigene Kosten das Fernwärmenetz des Kehrriechwerkes. Damit werden rund 2'500 Wohneinheiten beheizt.
- Der Zweckverband für Abfallverwertung Horgen ist Aktionär der weltweit ersten Schlackenaufbereitungs- und Metallrückgewinnungsanlage der Welt (ZAV Recycling AG, Hinwil). Rohstoffe wie Eisen, Aluminium, Kupfer, Zink, Blei, Zinn und Edelmetalle werden aus der Kehrriech-Schlacke zurückgewonnen. Die Anlage ist schweizweit ein Leuchtturmprojekt der Ressourcenschonung.
- Der Zweckverband für Abfallverwertung Horgen plant den Bau einer regionalen Biogasanlage zur Verwertung von Grünabfällen aus dem Bezirk am Standort Horgen. Ende 2020 wurde das Baugesuch eingereicht. Eine Grobkostenschätzung geht von Investitionen von 15 – 20 Mio. CHF aus.
- Auf diversen Strassenabschnitten wurden 2020 zusätzlich insgesamt 166 Strassenleuchten auf LED umgerüstet. Aktuell sind 45.9 % der Leuchten umgerüstet. Gegenüber dem Vorjahr wurde der Anteil um 9.6 % erhöht.
- Mit Beschluss vom 15. April 2019 genehmigte der Gemeinderat die Teilrevision des Beleuchtungskonzeptes. Dabei wurde der neue Ortsteil Hirzel in das bestehende Konzept integriert. Mit den Anstrengungen der vergangenen Jahre konnte der spezifische Energieverbrauch pro Laufmeter Strassenbeleuchtung von 13,5 kWh/m' (2012) um 39 % auf 8.2 kWh/m' (2019) gesenkt werden.

Gemeinde-Liegenschaften

- Das neue Garderobengebäude auf der Sportanlage Allmend wird im Level Minergie A geplant. Das Gebäude wird an die Fernwärme KVA angeschlossen. Auf dem Dach wird eine PV-Anlage gebaut. Bei der Urnenabstimmung vom 9. Feb. 2020 genehmigte der Souverän dafür einen Kredit von Fr. 4'500'000.00.
- An der Urnenabstimmung vom 27. Sep. 2020 genehmigte der Souverän einen Kredit von 9'251'000.00 für ein neues Schulhaus auf der Allmend. Das Schulhaus wird in Minergie-Bauweise erstellt, an die Fernwärme der KVA angeschlossen und mit einer PV-Anlage bestückt.
- Ab 1.1.2020 wurde der Anteil Biogas bei Gasheizungen von gemeindeeigenen Liegenschaften von 10 % auf 20 % erhöht (jährliche Mehrkosten von ca. Fr. 50'000.00, Beschluss GV vom 6. Juni 2019).

- Der Entscheid, im ganzen Erdgasnetz der Gemeinde ab 1.1.2020 10 % Biogas beizumischen, wirkt sich natürlich auch positiv auf die Bilanz der kommunalen Gebäude aus, da die Gemeinde einen noch relativ hohen Anteil an Gasheizungen besitzt.
- An der Gemeindeversammlung vom 5. Dez. 2019 wurde mit einem Kredit von Fr. 860'000.00 der Neubau der Fernwärmeleitung zur Erschliessung der Zentrumsliegenschaften beschlossen (Schinzenhof und andere). 2020 wurden diese Bauten erstellt. 2021 sollen diverse Zentrumsbauten angeschlossen werden. Dazu genehmigte die Gemeindeversammlung einen Kredit für die Wärmeneukonzeption von Fr. 1'041'000.00 (Ersatz von Öl- und Gasheizungen).
- Mit Beschluss vom 13. Jan. 2020 verabschiedete der Gemeinderat die Grundsätze zum Ersatz von fossilen, kommunalen Heizungen. Mit dem Auftrag an eine externe Fachfirma sollen zusätzliche Kennzahlen und konkrete Vorschläge für einen CO₂-Absenkpfad erhoben werden.
- Die Gemeinde Horgen möchte die Datenerfassung für das Energiemonitoring der kommunalen Gebäude automatisieren. Ende 2020 wurde der Auftrag an die Firma Ergo (Energieeffizienz für Gebäude) entsprechend ausgeweitet und die Installation von 24 zusätzlichen Zählern in 8 Gebäuden im Hirzel ausgelöst.
- Für die Energiebuchhaltung der Gemeindeliegenschaften wurde eine neue Software evaluiert (Ablösung von EnerCoach).

Fortlaufend:

- Mit GRB Nr. 388/2017 wurde der Gebäudestandard 2015 von Energiestadt verabschiedet.
- Fortsetzung Projekt Steigerung Energieeffizienz der Schulliegenschaften. (Auftrag ergo). Zusätzlich werden neu auch die wichtigsten Gebäude im Ortsteil Hirzel aufgenommen. Eine Schulung zur Sensibilisierung der HauswartInnen zum Thema Energiemonitoring ist für 2021 geplant.
- Weiterführung / Optimierung der Energiebuchhaltung (neue Software). Die Energiebuchhaltung bis und mit 2020 wird aktuell erfasst und ausgewertet.
- Sämtliche Liegenschaften und Anlagen (inklusive Kläranlage, Strassenbeleuchtung etc.) der Gemeinde beziehen seit vielen Jahren zu 100 % das Stromprodukt Erneuerbar+.
- Für die kommunalen Gebäude der Gemeinde wird seit dem 1.1.2019 50 % des Strombedarfs mit zertifiziertem naturemade-star-Strom abgedeckt (Beschluss Nr. 259 vom 12. August 2019); Mehrkosten jährlich von ca. Fr. 50'000.00.
- Seit März 2013 (GRB46/2013) werden bei allen gemeindeeigenen Liegenschaften mit Erdgasanschluss 10% der Bezugsmenge durch Biogas ersetzt. Ab 1.1.2020 sind es 20% Biogas.
- Mit Beschluss vom 1. Juli 2019 verabschiedete der Gemeinderat Horgen eine Raumtemperatur-Richtlinie. Darin wird geregelt, welche maximalen Raumtemperaturen in Verwaltungs- und Schulliegenschaften eingestellt werden dürfen. Eine Massnahme zur Senkung des Heizenergieverbrauchs.

- Ersatzanschaffungen (infolge defekter Geräte) diverser Haushaltgeräte (Waschmaschinen, Tumbler, Backofen etc.) erfolgen jeweils stets durch Geräte mit hoher Energie-Effizienz (gemäss den ökologischen Beschaffungsrichtlinien der Gemeinde).
- Fortlaufende Umrüstung diverser Beleuchtungen im Innen- und Aussenraum auf LED.

Förderprogramm der Gemeinde und Energieberatung

Das Förderprogramm der Gemeinde Horgen besteht seit 2008. Das Förderreglement wurde im Jahr 2020 aufgrund der Energiestrategie 2030 und dem neuen Förderprogramm des Kanton Zürichs (ab 1. Juli 2020) überarbeitet und das revidierte kommunale Förderreglement am 1. Okt. 2020 in Kraft gesetzt. Neu gelten höhere Beiträge für PV-Anlagen. Aktuell werden auch der Neubau von Elektrotankstellen finanziell unterstützt (anstatt Elektrofahrzeuge).

Im Kalenderjahr 2020 wurden 67 Fördergesuche bearbeitet. Es wurden Fördergelder im Umfang von Fr. 142'793.50 zugesichert und Fr. 215'303.00 ausbezahlt.

Gefördert wurden (Förderverfügungen zwischen 1.1. – 31.12.2020):

- 28 Wärmepumpenheizsysteme (Ersatz fossile Heizung; Gesamtleistung 219 kW)
- 15 PV-Anlagen mit einer installierten Leistung von 142 kWp (Einmalvergütung)
- 7 Elektrofahrzeuge
- 3 Fahrzeuge der Effizienzklasse A (Verbrenner, Hybrid)
- 4 Pelletheizungen
- 2 Elektroladestationen
- 1 Solarthermieanlage
- 7 Gesuche mussten abgelehnt werden

Die Infobroschüre zum Förderprogramm wurde im Dez. 2020 erneut an alle Haushaltungen und Betriebe verschickt.

Energieberatung

- Die telefonische Erstberatung ist gratis.
- Die Infobroschüre Energieberatung wurde im Dez. 2020 erneut an alle Haushaltungen und Betriebe verschickt. Neu wurde ein Beratungsangebot für die Elektromobilität (EKZ) ins Programm aufgenommen.
- Im Jahr 2020 wurden von den drei Energieberatern der Gemeinde Horgen 34 subventionierte Energieberatungen durchgeführt, 50 % mehr als im Vorjahr.
- Es wurden drei subventionierte GEAK's erstellt.

Fortlaufend:

- Seit Juli 2012 werden GEAK's finanziell unterstützt; GEAK normal: Fr. 200.00, GEAK plus: Fr. 300.00

Mobilität

- Die Gemeinde verabschiedet ein neues Parkierungskonzept, welches ab März 2020 umgesetzt wird. Darin sind alle Parkplätze der Gemeinde aufgeführt; diese sind neu grossmehrheitlich gebührenpflichtig.

- Die von der Gemeinde Horgen mit Fr. 110'000.00 mitfinanzierte Schnelllade-Elektrotankstelle bei der Autobahnausfahrt A3 wurde 2020 in Betrieb genommen. Realisierung durch Firma GoFast.
- Zusammen mit den Gemeinden Adliswil, Thalwil und Rüschlikon beteiligte sich die Gemeinde Horgen am nationalen Veloförderprojekt 'Cyclomania' (Erstdurchführung im September 2020). Die Teilnehmerzahlen waren noch bescheiden. Das Projekt muss noch besser bekannt gemacht und die Preise attraktiver gestaltet werden.
- Im Frühjahr 2020 wurde bei der Sust die erste Solarbank in Betrieb genommen; sie beinhaltet eine Ladestation für E-Bikes, eine solarbetriebene, pneumatische Pumpe für Velos und ein Veloreparaturset (nebst einer Handyladestation).
- Die Gemeinde bewirbt sich 2020 für eine Teilnahme am Projekt 'GEHsund – Städteranking Fussverkehr'. Mit der Projektteilnahme verspricht sich die Gemeinde Inputs und einen Informationsaustausch für eine Verbesserung des Fussverkehrs in Horgen. Die online-Umfrage sollte ab Mitte März 2021 verfügbar sein. Sie wird aber erst nach der Publikation der Resultate zur online Umfrage "REK-Horgen" freigegeben.
- MMK, Umsetzung Mobilitätsunterricht: am 1.1.2019 startete der von der Energiestadt Horgen finanzierte Mobilitätsunterricht (vier verschiedene Module, Angebote für Mittel- und Sekundarschulstufe). 2020 wurden wegen Corona keine Unterrichtsmodule durchgeführt.
- Der Eintrag im regionalen Richtplan für eine Standseilbahn, welche die Bahnhöfe Horgen und Horgen Oberdorf verbindet, wurde 2019 durch die ZPZ bestätigt. Die ersten Gutachten der ENHK (Bund) und NKH (Kanton) liegen vor. Die Schlussfassung der aktualisierten Bedarfsanalyse ist in der Schlussredaktion.
- Projektierungskredit für Rad/Gehweg Zugerstrasse (zwischen Kottenrainweg - Heubachstrasse); öff. Auflage nach §16,17 StrG im Q2/2021
- Ausbau Einsiedlerstrasse Weiler Arn – Trottoirneubau und behindertengerechte Bushaltestelle Arn
- Neue Fussgänger-Passerelle Seegüetli: Inbetriebnahme im Mai 2021
- Neue Fussgänger-Passerelle Oberdorf: Projektfestsetzung im Feb. 2021; Realisierung ab 2023

Mobilitätskonzepte zur Reduktion von Parkplätzen und MIV wurden erstellt für (Stand 1.1.2021):

- | | |
|--|-------------------|
| – Strickler-Areal | (bewilligt) |
| – Trift-Areal (Feller) | (bewilligt) |
| – Schweiter-Areal / Realstone | (in Prüfung) |
| – Wannenthal (MFH Zugerstrasse/Schärbächlistrasse) | (in Prüfung) |
| – Amalie-Widmer-Heim (Ersatzneubau) | (in Prüfung) |
| – Neubauten im GP Silo / Bahnhof Oberdorf | (in Prüfung) |
| – Areal Neu-Tödi / Tödistrasse | (in Vorbereitung) |

Fortlaufend:

- Verbilligtes Jahresabonnement, Monatsabo und Mehrfahrtenkarten Lokalnetz für Ortsbus und Postauto (Jahresbudget wegen grosser Nachfrage: Fr. 80'000.00).

- Vollständige Finanzierung Freizeit-Buslinie Nr. 137 (Horgen – Sihlwald); März – November; jährlich Fr. 45'000.00. Seit März 2015 wird die Strecke Horgen - Sihlwald – Sihlbrugg/Alter Bahnhof mit der Linie 137 bedient.
- Seit Frühjahr 2018 ist an zentraler Lage beim Migros-Einkaufszentrum die erste kommunale Elektrotankstelle (mit Partner Energie 360°) in Betrieb. Die Benutzungszahlen steigen stetig.
- Die 2018 erstellte Bezirksvelokarte (Umsetzung MMK) liegt permanent in den Gemeindehäusern gratis auf.
- Mobilitätsmarketingkonzept (MMK), Umsetzung Kommunikation: die kommunale Internet-Plattform 'Horgen mobil' fasst alle lokalen, regionalen und auch schweizweiten Angeboten betreffend eine nachhaltige Mobilität zusammen.
- Die Gemeinde kompensiert alle durch die Verwaltung verursachten betrieblichen Strassen-Fahrkilometer bzw. deren CO₂-Ausstoss. 2020: Kompensation von 314 t CO₂ für einen Betrag von rund Fr. 9'000.00 durch ein Zertifikat von Myclimate. Die Gemeinde Horgen fährt somit 2020 zum fünften Mal klimaneutral.
- Bereitstellung von 6 vergünstigten Tageskarten SBB (GA, ganze Schweiz) für Bevölkerung und Mitarbeitende.
- Die Gemeinde Horgen finanziert im Bedarfsfall die Kosten für den ÖV für Grossveranstaltung in Horgen (z.B. Zürcher Sportfest, September 2017) um den MIV zu reduzieren. Gleichzeitig finanziert sie 50% der Kosten für den Einsatz von Mehrweggeschirr, um die Abfallmenge zu reduzieren.
- Seit 2017: Öffentliche Bike-Lab Station zur Selbst-Reparatur von Fahrrädern (See-Strasse 238).

Verwaltung / Interne Organisation / Schule

- Erstmals wurden in den Sommerferien 2020 Ferienpass-Angebote zu Energiethemen durchgeführt (durchgeführt von Rucksackschule Zürich). Bei den Modulen 'Experiment Energie' und 'Natur-Energiedetektive' nahmen rund 40 Kinder teil.
- Die Beschaffungsrichtlinien aus dem Jahr 2011 wurden überarbeitet, aktualisiert, am 13. Jan. 2020 vom GR verabschiedet und am 1. Feb. 2020 in Kraft gesetzt.
- Die Verwaltung beteiligt sich 2020 zum 9. Mal an der Aktion ‚bike to work‘. Interne Preise für Mannschaft mit den meisten Fahrkilometern und dem besten Teamfoto. 5 Teams radelten während 2 Monaten trotz coronabedingter Verschiebung in die kälteren Monate Sep./Okt. total 6'210 km zur Arbeit.

Fortlaufend:

- Finanzierung Energieunterricht (PUSCH) seit 2010; Mit dem zur Verfügung stehenden Budget können sich alle Klassen in Horgen (3./6./9. Klasse) anmelden. Neu wird ab 2017 auch der ‚Wasserunterricht‘ (Thema Ressourcenschonung) und ab 2019 der Mobilitätsunterricht finanziert.
- Gemeinde besitzt seit anfangs 2015 drei übertragbare Mobility Karten für Mitarbeitende, seit 2016 eine Vierte (häufige Nutzung Kita Stockerstrasse); Fahrzeuge (direkt vor Gemeindehaus parkiert) werden regelmässig benutzt. Damit werden Fahrten mit Privatfahrzeugen reduziert.

- Seit April 2018 steht ein Elektromobil (Renault Zoe) allen Verwaltungsmitarbeitenden im Sharingsystem zur Verfügung. Das Fahrzeug wird rege benutzt und reduziert Geschäftsfahrten mit ineffizienten Privatfahrzeugen.
- Seit 2019 gelten erhöhte Parkgebühren für die Mitarbeitenden. Die Mehreinnahmen werden mit Reka-Checks mit Beträgen von Fr. 100.00 – 200.00 allen Mitarbeitenden rückvergütet; es handelt sich also um eine Art Mobilitäts-Lenkungsabgabe mit dem Ziel der Umlagerung vom MIV zu ÖV beim Arbeitsweg.
- Der Fahrzeugpark umfasst aktuell 3 Elektrofahrzeuge. In Kürze wird die erste elektrisch betriebene Strassenwischmaschine in Betrieb genommen (mit sehr hoher CO₂-Reduktion).
onswirkung).
- Seit 2019 ist der neue Veloparkplatz für die Gemeindemitarbeitenden (abschliessbar, gedeckt) in Betrieb (Finanzierung durch Masterplan Energie).
- Insgesamt sind in der Gemeindeverwaltung 9 E-Bikes (Gemeindehaus, Werke, Werkhof, Spitex, Alterssiedlungsbetreuung, GePo) im Einsatz und ersetzen Fahrten mit PKW's.
- Regelmässige Beiträge zum Thema Energie/Umwelt in der internen Verwaltungszeitung (Themen 2020: Goldlabel, Energiestrategie, LED, Bike to work etc.).
- Bereitstellung von 2 GA's 1. Klasse Kanton Zürich für Verwaltungsmitarbeitende. Die Tickets können auch für Freizeitfahrten am Wochenende genutzt werden.
- Die Gemeinde schloss mit der Braunschweiler Pellets AG am 30.9.2019 einen Vertrag ab betreffend Einkauf und Bezug von Waldholzpellet. Der Forst Horgen liefert das Holz zur Pelletierung. Die Pellets werden bei der kommunalen Heizung im Schulhaus Wührenbach eingesetzt.
- Regelmässige Sitzungen des Energieausschusses mit Vertretern aller energie-relevanten Abteilungen (GWH, Liegenschaften, Schule, Bau- und Verkehr, Umwelt).
- Seit 2014 erfolgen die Gemeinderatssitzungen papierlos (sämtlich Dateien sind elektronisch verfügbar).
- Mitgliedschaften bei der Interessensgemeinschaft ökologische Beschaffung, Ecopaper (urwaldfreundliche Gemeinde), PUSCH, Schweizerische Energie-Stiftung (SES), Verein ‚Zürich Erneuerbar‘ und weitere.

Energiebilanz / Datenerhebung

- Mit der Software EcoRegion werden umfassende Bilanzierungen für CO₂-Ausstoss und Energie-Verbrauch (Daten ab 2012, Perimeter ganze Gemeinde) erstellt. Diese werden jährlich nachgeführt. Ein umfassender Bericht für die Daten 2012 – 2016 wurde dem Energieausschuss im Herbst 2018 präsentiert.
- Mit der Erarbeitung des Energieplans 2019/2020 wurden umfassende Daten zum bestehenden Wärmeverbrauch in Horgen erhoben und mit Modellrechnungen der zukünftige Wärmeverbrauch abgeschätzt. Die Energiebilanzen wurden auf den Gebietsteil Hirzel ausgedehnt.
- Die Gemeinde erstellt ein Energie-Indikatorenset mit allen wichtigen Energie-Kennzahlen; die Daten werden jährlich nachgeführt (Daten ab 2012).

- Die gemeindeeigenen Fahrzeuge und die Treibstoffverbräuche werden regelmässig erfasst und ausgewertet (Erfassung Daten 2012, 2015 und 2018). Die nächste Erhebung ist für das Jahr 2021 geplant.
- Mit der Software EnerCoach werden die Daten der wichtigsten 55 Gemeindeliegenschaften erhoben und ausgewertet. Zusätzlich wurden vereinzelte Gebäude mit der Software IngSoft und InterWatt erfasst. Mit einem zusätzlichen Auftrag an die Firma energo soll die Datenerfassung automatisiert und auf mehr Liegenschaften ausgedehnt werden.
- Im Rahmen der Aktion Cyclomania wurden alle Bewegungen der teilnehmenden Radfahrer*innen erfasst und im GIS aufbereitet. Die Daten könnten für Verbesserungen der Velowege benutzt werden.
- 2016: umfassende Umfrage bei allen Mitarbeitenden zum Mobilitätsverhalten.

Regionale Zusammenarbeit

- Die Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg (FGEZ) hatte 2020 coronabedingt weniger Sitzungen. Als gemeinsames Projekt wurde das Veloförderprogramm 'Cyclomania' umgesetzt.
- Das gemeinsame Projekt (Fördergesuch BFE) für eine regionale Mobilitätsstrategie ist an den Vorgaben des BFE (überkommunales Energiemonitoring als Bedingung) gescheitert.
- Intensiv diskutiert wurden die Möglichkeiten für eine überkommunale Energieplanung (ergänzend zu den kommunalen Energieplänen).
- In Planung ist eine gemeinsame Kampagne für den Ersatz von Elektroheizungen und eine Potentialerhebung für Biomasse (Energieholz, Bioabfälle, landwirtschaftliche Abfälle) in der Region Zimmerberg.

Energieaktionen / Öffentlichkeitsarbeit / Multiplikatoren

- Massenversand mit Vorankündigung der beiden Mitwirkungsverfahren (Online-Umfrage und Workshop) zur Energiestrategie 2030.
- Online-Umfrage zur Energiestrategie 2030 mit über 200 Teilnehmenden.
- Umfassende Werbung für den Workshop Energiestrategie 2030. Der halbtägige Anlass fand mit 80 Teilnehmenden am 1. Feb. 2020 im Schinzenhof statt.
- Massenversand mit Werbung für Kauf von Biogas und Info über die neue Standardzusammensetzung des Erdgases mit 10 % Biogas.
- Organisation einer ERFA für die Energieverantwortlichen der Regionen Zimmerberg, Limmattal und Knonaueramt zum Thema '*Bedeutung des neuen kantonalen Förderprogramms für Gemeinden*' am 23. Sep. 2020 im Schinzenhof Horgen.
- Ferienpassangebote zu Energiethemen in den Sommerferien 2020 (s. Kapitel Schule).
- Massenversand zum Thema Neophytenbekämpfung / Förderung Biodiversität nach den Sommerferien 2020. Über 400 einheimische Sträucher wurden im Rahmen der Aktion 30./31. Okt. 2020 gratis an die Bevölkerung abgegeben.

- Trotz Corona konnten sich 425 Zuschauerinnen und Zuschauer (insbesondere Schulklassen aus dem Bezirk) am 20. Sep. 2020 an 6 Kinofilmen zu Nachhaltigkeitsthemen am ‚Filme für die Erde Festival‘ erfreuen (Sponsoring Energiestadt Horgen). Mit insgesamt fast 17'000 Zuschauern ist es das grösste Umweltfestival in der Schweiz.
- Massenversand mit Broschüren zu Themen Energieberatung und zum neuen Förderprogramm an alle Haushaltungen und Betriebe im Dezember 2020.
- Das 'Faktenblatt Energiestadt' wurde aktualisiert (Goldlabel) und im Dez. 2020 publiziert.
- Einladung im Nov. 2020 zum Mitwirkungsverfahren für das Raumentwicklungskonzept mit Themen wie Mobilität, Energieressourcen, Naherholung, Biodiversität etc.

Fortlaufend:

- Die Energiestadt Horgen unterstützt seit 2015 den Verein ‚Flick-Kafi-Horgen‘ (mit Gratisräumen, Finanzen und Werbung), welcher ein Reparatur-Kaffee betreibt. Mit dem Reparatur-Kaffee wird eine Schonung von Ressourcen (und damit Energie) angestrebt.
- Zusammenarbeit der Energiestädte im Bezirk (Adliswil, Horgen, Thalwil, Wädenswil und Richterswil); regelmässige Sitzungen und Erfahrungsaustausch (Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg).
- Die Gewerbezeitung wird regelmässig benutzt für Informationen aus dem Umweltbereich.

Diverses

- Die erste öffentliche Solarsitzbank (mit E-Veloladestation und Aufladefunktionen für Handy/Laptop) wurde im Frühjahr 2020 bei der Sust in Betrieb genommen.
- Zusammen mit der Firma ReCircle versucht die Gemeinde Horgen bei den Take away Betrieben in Horgen ein Mehrweggeschirr-System zu etablieren (und damit Energie und Ressourcen zu sparen). Alle Restaurants, welche sich für eine Testphase anmelden, werden von der Gemeinde finanziell unterstützt.

Fortlaufend:

- Die Horgner Abfallsäcke werden seit 2019 mit einem höheren Recycling-Anteil hergestellt (Erhöhung von 65 % auf 80%).
- Das erste 2000-Watt Areal im Bezirk Horgen (Trift Horgen, in Entwicklung) wurde 2019 rezertifiziert.
- Die Mehrwegbecher der Abteilung Energie und Umwelt werden regelmässig von externen Veranstaltern genutzt (Gratisangebot). Damit werden Ressourcen und Energie gespart.
- Post der Gemeindeverwaltung wird seit 2017 klimaneutral verschickt (Zuschlag ‚pro clima‘, Investition der Post in Klimaschutzprojekte im In- und Ausland).

Pressepräsenz Thema Energie in Horgen (nicht abschliessend)

- „Horgner Ökosiedlung nimmt weitere Hürde“, Bericht über das 2000-Watt-Areal Trift; ZSZ, 16. Jan. 2020
- „Horgen feilt am Energieplan der Zukunft“, Bericht über den Workshop zur kommunalen Energiestrategie 2030 im Schinzenhof; ZSZ, 3. Feb. 2020
- „Horgen setzt hohe Energieziele“, Allgemeiner Bericht über die Energiepolitik in Horgen; Gewerbezeitung Horgen News, 11. Feb. 2020
- „Schluss mit Gratisparkieren“, Bericht über das neue Parkierungskonzept der Gemeinde Horgen; ZSZ, 29. Feb. 2020
- „So sieht Horgens neuer Energieplan aus“, Bericht über die Energiestrategie 2030 der Gemeinde Horgen; ZSZ, 17. Juni 2019
- „EcoDrive schont die Umwelt und lohnt sich auch finanziell“, Bericht über die verwaltungsinternen EcoDrive Kurse der Gemeinde Horgen; Schweizer Gemeinde, 3 / 2020
- "Wie Horgen 20 Tonnen CO₂ spart“, Bericht über die verwaltungsinternen EcoDrive Kurse der Gemeinde Horgen; VCS Magazin, 2 / 2020
- „Diese Bank spendet Gratisstrom für das Handy“, Bericht über die neue Solarbank bei der Sust; ZSZ, 2. Juni 2020
- Spezial Beilage ZSZ zum Thema Energieeffizienz mit diversen kommunalen und regionalen Berichten und Inseraten, ZSZ, 19./20. Juni 2020
- „Der Grundstein für die ersten fünf Gebäude der Öko-Siedlung ist gelegt“, Bericht über die erste 2000-Watt-Siedlung im Bezirk in Horgen; ZSZ, 29. Juni 2020
- "Wer Velo fährt gewinnt“, Bericht über das regionale Projekt Cyclomania; ZSZ, 27. Aug. 2020
- „Den Verkehr fit machen für 150'000 Einwohner“, Bericht über Verkehrskonzept Bezirk Horgen; ZSZ, 29. Aug. 2020
- „Vo:horgä: Gemeinde Horgen lanciert neuen Nachhaltigkeits-Guide“, Bericht über den Ökoführer Horgen; Gewerbezeitung Horgen News, 29. Sep. 2020
- „Ultraschnelles E-Tanken in Horgen“, Bericht über die E-Schnellladestation bei der Autobahnausfahrt; Gewerbezeitung Horgen News, 29. Sep. 2020
- „Horgen erhält Energiestadt-Goldlabel“, Bericht über Auszeichnung mit dem european energy award; ZSZ, 21. Okt. 2020
- „Das erwartet die Horgner Stimmbürger“, Vorbericht zur Gemeindeversammlung mit der Energiestrategie 2030; ZSZ, 29. Aug. 2020
- „Gemeinderat setzt sich beim Seilziehen um die Energiestrategie durch“, Bericht über angenommene Energiestrategie; ZSZ, 4. Dez. 2020

Geht an:

- Energieausschuss
- Notiznahmen GR
- Notiznahmen UNK
- Vorsteher Energie + Umwelt
- Projektleiter Energie
- Bereichsleiter Bau
- Energiestadtberaterin (M. Bättig)
- Downloads Homepage Horgen (Teil Energiestadt)